

kommen, und zwar in Steglitz oder Dahlem, da Prof. Ribbel aus dienstlichen Gründen genötigt ist, vielfach in den preußischen Staatsarchiven zu arbeiten, die in nächster Zeit ihr neues Heim in Berlin-Dahlem beziehen werden. Ich gestatte mir daher schon jetzt die Bitte auszusprechen bei den Wohnungsdirektoren in Steglitz und Dahlem dahin wirken zu wollen, daß dem Genannten zum 1. Oktober 1921 eine Wohnung in einem dieser Orte zugewiesen wird.

best. gemessen
K 29/15

Prof. Bressler

Berlin, den 17. Januar 1921.

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf Ihr gefälliges Schreiben vom 22. Januar 1921 bestätige ich Ihnen ergebendst hiermit den Eingang Ihrer Jahresrechnung über 10 000 M., zugleich bitte ich, die von Ihnen aus dem Separatkonto entnommenen 2 500 M. eigene Verfügung bei Ihrer Rechnungslegung für die Finanzverwaltung von diesem Konto abzusetzen und ^{mir} (kurz nachträglich) anzugeben, ob erfolgt ist.

MONUMENTA
GERMANIAE
HISTORICA.

Heidelberg 22. Jan. 1921.

Ihrer geachteter Mann Rechnungsrat!

Auf Ihren Wunsch sende ich Ihnen einliegend die Jahresrechnung. Ich wurde nun die 2500 M., die ich aus dem Separatkonto Mon. Germ. für mich selbst entnommen habe, bei der Rechnungslegung im April von meinen Einnahmen auf diesem Konto abzuziehen und also $5025 + 5025 + 2080 = 12130$ M., die ich für den Konto erhalten habe nun $12130 - 2500 = 9630$ M. als Einnahme zu rechnen. Es ersuchen Sie mich dann wohl, daß die Rechnung des Herrn Expedienten Kehr damit konform aufgestellt wird.

Die Ungenauigkeit der am 25. Nov. hierher überbrachten M. 2250 hat sich so aufgeklärt, daß sowohl die Diskonto-Geldkraft wie die Leistung Bank einen Fehler gemacht haben. Es hat das Geld heutzutage für Rechnung des Herrn Prof. Ribbel Separatkonto Monumenta Germaniae eintreiben, dies ist dann, was über den Kontenstand sein

ag erfolgt ist.
hierauf am 20. Dezember
seine neuen Bezüge ist
300 M. (für die Zeit vom
1920) als von Ihnen erhalten
Professor Ribbel jedoch
für die Monate April
25 M. bekommen hat, stehen
zu. Diese bitte ich Ihre
Billigung zu erbitten, so daß
er noch erhalten hat.
Ihr Separatkonto alsdann
gesamt nur über 12 130 M.
zu legen haben würden.
Herrn d. J. eine Jahres-
rechnung, da die Ausgaben für
Verwaltungsausgaben der
Ten-